

Vom Wissenschaftler zum Lehrer

Beitrag von „Meike.“ vom 15. April 2014 08:48

[Zitat von Severus](#)

meike: Ich glaube dir, dass Korrekturen das nervigste sind. Vielleicht habe ich mich doof ausgedrückt. Nervige Aufgaben gibt es in jedem Job. Auch ich sitze des öfteren stundenlang vor einer Excel-Tabelle. Ich meinte nur, wenn ich mir aussuchen könnte, ob ich eine ungeliebte Arbeit im Büro oder im Home-Office mache, würde ich wohl das Home-Office wählen. Ich finde, einer Stunde Arbeit in einem Umfeld, in dem man sich wohl fühlt, fühlt sich eben nicht ganz wie eine Stunde an. Der Korrekturaufwand wäre mit Bio/Chemie ja auch wahrscheinlich deutlich geringer als z.B. in den Sprachen.

Also, wenn du die Schule nicht als ein Umfeld sehen kannst, wo du dich wohl fühlst und das häusliche Sofa päferierst, würd ich's gleich lassen..